

Maren Zimmermann studierte Germanistik und Musikwissenschaft an der Philippsuniversität Marburg. Während ihres Studiums sammelte sie u.a. beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt, an der Semperoper Dresden und am Staatstheater Kassel erste Berufserfahrung.

Ab 1995 war sie am Theater Erfurt als Dramaturgin für Schauspiel und Kinder- und Jugendtheater tätig. 1998 wechselte sie als Schauspieldramaturgin ans Staatstheater Karlsruhe und war von 2000 bis 2011 in gleicher Position am Staatstheater Nürnberg engagiert. In dieser Zeit arbeitete sie zudem als Gastdramaturgin an den Schauspielbühnen Stuttgart und wurde von der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur 2006 und 2007 als Co-Regisseurin für die Gala zur Verleihung des Deutschen Fußball-Kulturpreises engagiert. In der Spielzeit 2009/2010 nahm sie ein Sabbatjahr, um zu reisen.

Seit 2011 ist Maren Zimmermann freie Dramaturgin. Seither arbeitete sie unter anderem für das Staatstheater Nürnberg, die Nibelungenfestspiele Worms, das Staatsballett Karlsruhe und das Vorarlberger Landestheater Bregenz.

2017 erschien bei starfruit publications ihr Buch „Ganz Nürnberg war in einem Rausch“ über den Pokalsieg des 1. FC Nürnberg im Jahr 2007 (zusammen mit Katharina Fritsch), das eine Nominierung zum Fußballbuch des Jahres erhielt. Im Rahmen der Nürnberger Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 initiierte sie mit der Akademie der Bildenden Künste die Zeitschrift "rollator - Magazin für Nürnberg".

Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Ballett des Salzburger Landestheaters (Choreographen Peter Breuer und Reginaldo Oliveira) und mit dem Autor und Festivalleiter Albert Ostermaier im Rahmen diverser Literaturfestivals. Ehrenamtlich unterstützt Maren Zimmermann die Sabunkaran Theatre Group in Sulaymaniyah / Irak und ist stellvertretende Vorsitzende der Initiative für die Kultur in Deutschland.